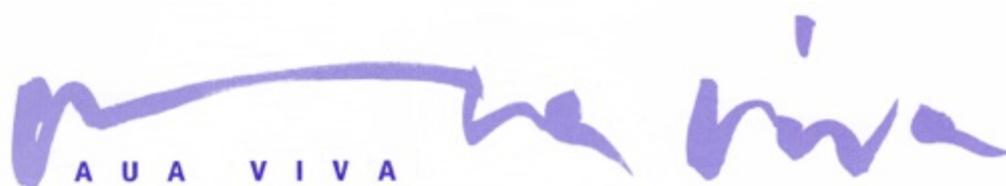


JAHRESBERICHT KIRCHGEMEINDE 2017

PLEIV EVANGELICA REFORMADA DALLA CADI
EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DER CADI



**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi
am Montag dem 14. Mai 2018 um 19.30 Uhr
im Kirchgemeindezentrum AUA VIVA in Disentis**

Liebe Kirchgemeindemitglieder,
der Kirchgemeindevorstand lädt alle recht herzlich zu unserer
Frühjahrsversammlung ein. Nach dem offiziellen Teil laden wir euch
gerne noch zu einem kleinen Umtrunk ein!

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmezählerInnen
3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom
05.11.2017
4. Jahresbericht des Pfarramtes, der Kantorin und des Vorstandes
5. Jahresbericht und Rechnung der Stiftung Tür auf...
6. Jahresrechnung der Kirchgemeinde 2017, Bericht der Revisorinnen
7. Anträge
8. Infos und Varia

Anträge zuhanden der Kirchgemeindeversammlung sind schriftlich bis
spätestens am 01. Mai 2018 an die Ev.-ref. Kirchgemeinde, z.H. der
Präsidentin C. Defuns-Kohler, Via Tumvi 14, 7163 Danis zu senden.

Der Kirchgemeindevorstand:

Corinne Defuns-Kohler, Susanne Strupler, Hans Moeckli und Yvette
Riesen

**Protokoll
Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
der Evang.-ref. Kirchgemeinde der Cadi vom 05.11.2017**

Anwesend:	14	Datum:	05.11.2017
Entschuldigt:	3	Beginn:	12:10
Stimmberechtigte:	13	Ende:	13:15

1 Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden mit einem Zitat von Martin
Luther.

2 Wahl des Stimmzählers

Erika Schneider wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Frühlingsversammlung vom 22.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

4 Bestätigung des Steueransatzes 2018

Der Steueransatz von 20.5 % wird einstimmig genehmigt.

5 Budget 2018

Susanne erklärt die Abweichungen vom Budget 2017:

- Zusätzlich Salär & Sozialleistungen für Madlen Deflorin
- Höhere Unterhaltskosten, z.B. für die Orgel

Das Budget wird einstimmig angenommen.

6 Wahlen in den Kirchgemeindevorstand

Corinne teilt mit, dass die 3-jährige Amtszeit von Hans abgelaufen ist, er sich aber bereit erklärt hat, eine weitere Amtszeit anzuhängen. Er wird einstimmig für weitere drei Jahre gewählt. Für den ausgestandenen „Wahlkampf“ wird er mit Applaus und Blumen belohnt.

7 Informationen und Varia

Corinne orientiert uns:

- Dass die neue Wärmepumpe installiert ist und funktioniert. Die Heizkurven müssen allerdings noch feinjustiert werden.
- Dass die Orgel, die als Geschenk an die junge Kirchgemeinde eine historische Bedeutung hat, renovationsbedürftig ist. Die Offerte des Orgelbauers für die Renovation beläuft sich auf 3'200 CHF, welche aber höchstwahrscheinlich vom Bischofbergerfonds subventioniert wird.
- Die Landeskirche ist nicht so auf Zack wie unsere Präsidentin. ProKiHi hat erst am 14.11.2017 Sitzung und wird dann entscheiden, ob das ‚Projekt Leitbild‘ unterstützt wird. Für „GemeindeBilden“ hat die Landeskirche uns aber schon 3'000 CHF zugesprochen.
- Am 1. Advent haben wir eine Chinesin vom Institut in Bossey zu Besuch. Wir werden wahrscheinlich etwas über die Situation der Kirchen in China erfahren.

Roland orientiert uns über die Aktivitäten der Stiftung:

- Das Jugendlager in London ist gut abgelaufen und hat begeistert.
- In Nigeria ist die dritte Phase des Schulbau-Projekts aktuell. Für das Schuljahr 2017/2018 sind 97 (min. 90 nötig) von möglichen 120 Ausbildungsplätzen schon besetzt. Beim BMZ in D läuft der Förderantrag, ein

Entscheid kann aber noch etwas dauern, da die Bildung der neuen Regierung in D und die Besetzung der Ministerposten aussteht, und erfahrungsgemäss in dieser Zeit die Ministerien auf Sparflamme arbeiten.

- Die Gemeinde Brigels zieht sich auf den 01.01.2018, die Gemeinde Trun ab 01.01.2019 aus dem Leistungsvertrag zur gemeinsamen Jugendarbeit in der Cadi zurück, was bedeutet, dass ca. 18'000 CHF fehlen. Trotzdem wird die Stelle für Jugendarbeit auch 2018 weitergeführt wie bisher. Die anderen Gemeinden sind sehr an der Arbeit interessiert. Alle Gemeinden haben beschlossen, mit der Stiftung über die Jugendarbeit ab 2019 neu zu verhandeln.

- Die Kita läuft sehr gut. Aber Anlass zu Sorge gibt der Verkauf der Stampa an die Casatec SA. Die Mietverträge sind zwar übernommen worden, der neue Besitzer kann aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht garantieren, dass die KITA ihre Räume langfristig weinternutzen kann.

- Die verschiedenen Buchhaltungen/Bilanzen der Stiftung werden wahrscheinlich zusammengelegt, da die Gesamtbilanz der Stiftung immer schwarze Zahlen schreiben sollte.

Toni Schneider fragt, ob die Leitbildinstallation den Aussenraum des AUA VIVA nicht überladen wird. Und ob 7'000 CHF für 2 Jahre nicht übertrieben seien. Er schlägt vor, dass der Vorstand sich die ganze Sache nochmals überlegt. Corinne antwortet, dass der Vorstand darüber beraten wird, aber dass die Kirchgemeinde, die den Entschluss der Leitbildinstallation gefasst hat, zuständig ist, das Projekt allenfalls zu beerdigen.

Regina lädt alle zu den verschiedenen Weihnachtsaktivitäten ein.

Disentis/Mustér, 05.11.2017

Für das Protokoll Hans Möckli-Fry

Die Präsidentin Corinne Defuns

Jahresbericht des Kirchgemeindevorstandes 2017

Einleitung

Im vergangenen Jahr gab es in unserer Kirchgemeinde viele Anlässe, Sitzungen und Projektarbeiten. Ein Punkt ist uns dabei immer wieder aufgefallen: Die Vielfalt unserer Kirchgemeinde! All die verschiedenen

Menschen, egal aus welcher Kultur sie abstammen, treffen sich regelmässig und gehen einen gemeinsamen Weg miteinander. Das hat uns tief bewegt und deshalb möchten wir diesen Aspekt ins Zentrum unseres Jahresberichtes stellen.

Habt ihr zum Beispiel gewusst, dass unsere Kirchgemeinde-Mitglieder aus 9 verschiedenen Nationen stammen? Frankreich, Ungarn und die USA, um nur 3 davon zu nennen, zeigen schon auf, wie unterschiedlich unsere Traditionen und Erfahrungen sind. Und doch ist ein wohlwollendes Miteinander möglich. Darauf können und dürfen wir stolz sein!

In welchen Bereichen unsere Kirchgemeinde mit anderen Kulturen und Traditionen zusammenarbeitet, möchten wir euch an folgenden ausgewählten Beispielen aufzeigen:

Stiftung 'Tür auf – mo vinavon' / MBARA OZIOMA-Projekt

Als Gründerin der Stiftung 'Tür auf – mo vinavon' durften wir viele Projekte ins Leben rufen und diese begleiten. Die Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchgemeinden, Stiftungsräten und allen Freiwilligen zeigt uns immer wieder unsere Vielfalt an Traditionen und Denkweisen auf. Das Ziel vor Augen gelingt es aber, einen gemeinsamen Weg zu finden und einander stets mit Wertschätzung zu begegnen.

MBARA OZIOMA ist in der Stiftung das wohl umfangreichste und kulturell vielfältigste Projekt. Dabei ist es unumgänglich, dass viele verschiedenste Menschengruppen zusammenarbeiten, um etwas zu erreichen. So müssen sich die Verantwortlichen in Nigeria einig werden, von der Regierung über die Clans bis zu den einfachen Arbeitern. In der Schweiz arbeiten parallel Arbeitsgruppen, die miteinander kommunizieren und ihren wertvollen Beitrag leisten. Um an das benötigte Geld für alle geplanten Bauten und Projekte zu gelangen, ist auch das Bundesministerium in Deutschland involviert. Und wenn da gerade Wahlen anstehen oder eine neue Regierung gebildet werden muss, geht dann mal temporär nichts mehr...

Igbo, Englisch, Deutsch, Romanisch... es sind nicht nur die verschiedenen Sprachen, die miteinbezogen werden müssen. Auch in Deutsch wird es für die Beteiligten manchmal schwierig, wenn es gilt hochstehende Regierungssprache zu verstehen.

Von aussen betrachtet mühsame Bedingungen, um etwas zu erreichen und nicht den Mut resp. den Überblick zu verlieren. Doch es gelingt mit viel Eifer und Engagement! Auch mit dem Willen, den anderen verstehen zu wollen und sich aufeinander einzulassen. Im Jahr 2017 wurde so nämlich der 2. Bauabschnitt der Berufsschule fertiggestellt, die Berufsabschlüsse bekommen seit Januar die staatliche Anerkennung, und ein Konzept für ein Agro-Business der Frauengenossenschaft wurde auch erstellt. Vieles ist weiterhin in Bewegung und wird realisiert.

Die Stiftung als Grundgerüst und das Projekt MBARA OZIOMA im Einzelnen schaffen es also, Brücken zu bauen zwischen den verschiedensten Kulturgruppen, Sprachen und Arbeitswelten. Entstanden 2004 aus einer winzigen Idee irgendwo in der Cadi...

Wir alle können also etwas bewegen, wenn wir nur wollen und den Mut haben, andere Ansichten und Wertvorstellungen zuzulassen.

Corinne Defuns

AUA VIVA - eine „weltoffene“ Kirche

Wir sind eine kleine Kirchengemeinde in der Cadi, in der vorwiegend der katholische Glaube seit Jahrhunderten die Mehrheit prägt. Dass wir eine „weltoffene“ Kirche sind zeigt sich unter anderem darin, dass wir jährlich theologische Studentinnen oder Studenten als unsere Gäste bei uns aufnehmen und mit ihnen zusammen den Gottesdienst am 1. Advent gestalten und feiern. Auch wird viel diskutiert, kirchliche Strukturen und Arten von Gottesdiensten miteinander verglichen und neue Möglichkeiten besprochen.



Letztes Jahr, im Herbst hatten wir Naomi aus Shanghai, China zu Besuch. Sie gehört einer grossen Christengemeinde mit über 3'000 Mitgliedern an. Uns hat sie Vieles erzählt, unter anderem, dass z.B. bei ihnen an Sonntagen jeweils 3 Gottesdienste

gefeiert werden, an denen bis zu 1'000 Gläubige teilnehmen. An ihrem Weihnachtsgottesdienst, der um 19 Uhr offiziell anfängt, warten die Mitglieder schon ab 14 Uhr vor dem Eingangsportal auf den Eintritt, damit sie einen guten Sitzplatz erhalten.

Leider war die Zeit mit Naomi zu kurz, um sie an weiteren kirchlichen Feiern teilnehmen zu lassen. Sie hat uns eingeladen, ihre Kirche in Schanghai zu besuchen und so ihre Gemeinde kennen zu lernen. Vielleicht ergibt sich für mich auf der Durchreise nach Australien die nächste Gelegenheit.

Die Türe vom AUA VIVA steht für alle offen – und weil wir dies tun, stehen Türen auch für uns weltweit offen!

Yvette Riesen

Tschernobyl-Kinder

Auch dieses Jahr wurden wir wieder von der Tschernobylhilfe Surselva (www.th-surselva.ch) angefragt, ob wir einen Tag mit den Kindern aus Weissrussland verbringen möchten. Am 26.05.2017 war es soweit. 25 fröhliche Kinder mit ihren Begleitpersonen haben uns nun bereits zum 23. Mal im AUA VIVA besucht.



Zuerst musste jedoch noch einiges vorbereitet werden. In der Küche wurden Rüebli, Gurken, Tomaten geschält, gerüstet und geschnitten. Yvette, Christina und Hans waren die fleissigen Helfer an diesem Tag.

Um 10.00 Uhr ist die Kinderschar eingetroffen. Nach einer kurzen Begrüssung hat Yvette mit den Kindern und mit

Hilfe der Begleitpersonen Papierblumen gebastelt. Voller Stolz haben sie die gemachten Werke einander präsentiert.

Zu Fuss ging es zum Campingplatz Fontanivas. Dort durften die Kinder am See spielen und sich austoben... Das Floss war auch dieses Jahr wieder der Hit!

Zum Schluss offerierten uns Renata und Brida vom Campingplatz ein Glace. Mmmmmmmmm, einfach lecker!

Ein schöner Tag ging zu Ende und wir freuen uns jetzt schon, die Kinder im 2018 wieder im AUA VIVA begrüßen zu dürfen.

Susanne Strupler



Transitcenter TRZ Bellavista in Disentis

Als bekannt wurde, dass Disentis ein Transitcenter erhalten wird, reagierte die Bevölkerung verunsichert, ja sogar ängstlich. Die damals geäusserten Befürchtungen sind längst abgeklungen, da sich die Asylbewerber als freundlich und zuvorkommend erwiesen haben und absolut keine Probleme verursachen. Das hat dazu geführt, dass viele Einheimische sich für die Asylbewerber engagiert haben. Es sind Velos, warme Kleider, Spielsachen und vieles mehr gespendet worden. Das „Center Sursilvan“, „AUA VIVA“ und die katholische Kirche haben sich in einer Trägerorganisation zusammengefunden um die Asylbewerber bei der Integration zu unterstützen. Mit Sprachkursen und dem Begegnungskaffee haben sie den Asylsuchenden die Möglichkeit gegeben, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern mit dem Ziel sich zu integrieren und eine Arbeit zu finden. Die Deutschkurse wurden auch fleissig besucht, was sich darin niedergeschlagen hat, dass Einige schon erstaunlich gut Deutsch sprechen. Dadurch haben sich auch erste Erfolge bei der Jobsuche eingestellt. An ihren Arbeitsplätzen, z.B. Hotels und bei der Gemeinde, hat man sich lobend über ihren Einsatz geäussert. Ein paar Asylbewerber hatten bei den Deutschkursen allerdings noch grössere Hürden zu bewältigen, da sie Zuhause schon als Kinder arbeiten mussten und dadurch nie schreiben und lesen gelernt haben. Afghanisches Essen am Dorffest und ein afgha-



nischer Kochkurs haben das Eis endgültig gebrochen. Jeder, der sich getraut hat afghanische Spezialitäten zu versuchen, hat natürlich gefragt, was diese exotischen Gerichte enthalten. Die Afghanen haben gelacht und jedem freundlich Auskunft gegeben. Essen bringt Leute halt näher. Afghanisch ist sehr gut und, ausser einigen Gewürzen, eigentlich gar

nicht so exotisch.

Afghanen kommen im Bericht über das Transitcenter immer wieder vor. Sie scheinen besonders motiviert zu sein sich zu integrieren. Vor allem



die Afghanen haben auch am Skikurs teilgenommen, den „GM“, ein einheimischer Skilehrer, ihnen erteilt hat. Auch hier haben einige von Ihnen gegläntzt und haben es von der Anfängerwiese bis ins Skigebiet geschafft. Die Einheimischen necken „GM“ immer wieder, dass er wahrscheinlich bald Nationaltrainer der Afghanschen Skinationalmann-

schaft werde. Es sind aber nicht nur Afghanen in Disentis, sondern auch Asylbewerber aus Eritrea, Syrien, Iran, Irak. Die Afghanen bilden die grösste Gruppe und sind vielleicht auch darum am bekanntesten. Es ist aber schon so, dass die verschiedenen Nationen sich aufgrund der unterschiedlichen Kulturen nicht immer gerade gut verstehen. Kulturfilmabende und eine Ausstellung mit von den Asylbewerbern gemalten Bildern sollen auch in Zukunft das „Kennenlernen“ vertiefen.

Hans Möckli

Jahresbericht des Pfarramts 2017

Aktivitäten in der Kirchgemeinde

- Insgesamt 32 Gottesdienste, davon: 4 ökumenische Gottesdienste; 4 Familiengottesdienste; 2 Taizé-Gottesdienste; sowie ökumenischer Berggottesdienst Caischavedra; Adventsspiel, Auffahrt-Fest des Kolloquiums Ob dem Wald in Castrisch; Gottesdienst zur Bündner Synode in Ilanz
- 1 Taufe, 1 Konfirmation, 2 Abdankungen
- Konfirmationsunterricht 1./2./3. Gym./Sek./Real mit 3 SchülerInnen
- Tschernobylkinder-Aktion
- Kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen lt. Bericht von Regina Wilms
- Neuzuzügerkontakte, Seelsorge- und Beratungsgespräche

Aktivitäten in der Stiftung Tür auf - mo vinavon

STIFTUNGSRAT:

- strategische Planung und Gesamtleitung der Arbeit der Stiftung im Präsidium des Stiftungsrates und in den Projekten:

CAMPS CADI:

- 1 Woche Kinderlager in Riazzino TI
- 1 Woche Jugendlager in London GB

ARENA:

- Projekt „Aufgabenhilfe für Schülerinnen und Schüler durch Seniorinnen und Senioren in der Cadi“

GIUVENTETGNA CADI:

- Mitarbeit in der Jugendarbeitskommission als Delegierter des Stiftungsrates
- Beratung und Supervision der Jugendarbeiterin
- Arbeitsplanung (Projekte, Veranstaltungen, Weiterbildung, Jugendtreffs)

MBARA OZIOMA:

- Projektreise nach Umunumo zur Supervision der bestehenden und Beratung neuer Projekte
- Abschluss der 2. Bauetappe der Berufsschule und Vorbereitung der Dritten und Letzten
- Projektwerbung und Fundraising im Förderverein MBARA OZIOMA

LUMPAZI:

- Anstellungen und Personalführung
- Raumerweiterung der KiTa und Eigentümerwechsel der Liegenschaft (von Somedia zu Casatec)

Tätigkeiten neben der Kirchgemeinde- und Stiftungsarbeit

- Kirchenrat der Ev.-ref. Landeskirche GR im Departement Bildung
Legislatur 2017 – 2020

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde



Den festlichen Gottesdienst zum Reformationsjubiläum am 05. November feierten wir gemeinsam mit Gästen aus den katholischen Gemeinden der Cadi. Die Gelegenheit ökumenisch zu feiern ergab sich auch

2017 wieder in Disentis und Brigels anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Ein besonderer ökumenischer Höhepunkt war wie immer der Berggottesdienst in Caischavedra. Sur Georg Changeth und Pfr. Roland Just feierten zusammen mit der zahlreichen Gemeinde und dem 'chor dals paslers' aus Domat.



ökum. Berggottesdienst mit dem ‚chor dals paslers‘

An Gottesdiensten in verschiedenen Formen und Musikkreisen für Kleine und Grosse pflegen wir die Gemeinschaft in unserer Diaspora-Gemeinde. Am Theaterprojekt der Kinder im Advent ging es diesmal um ‚einen

Engel, der nicht mitsingen wollte‘. Zum Familiengottesdienst am 1. Advent besuchte uns ein Gast von der protestantischen Kirche in China.

Zusammen mit der Pleiv S. Gions und dem Center d’Agricultura unterstützten wir weiterhin die Asylsuchenden im TRZ Bellavista mit Deutschunterricht, Begegnungscafés und Kulturfilmveranstaltungen.

Im AUA VIVA musste das Herz der Heizungsanlage, die Wärmepumpe, ausgewechselt werden. Nach fast 20-jähriger Laufzeit schaffte es die Alte nicht mehr, die Räume im Gemeindezentrum ausreichend zu wärmen.

Im AUA VIVA musste das Herz der Heizungsanlage, die Wärmepumpe, ausgewechselt werden. Nach fast 20-jähriger Laufzeit schaffte es die Alte nicht mehr, die Räume im Gemeindezentrum ausreichend zu wärmen.



Vorstand und Mitarbeitende der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi

Im 2017 verabschiedeten wir Lisa Schmidt aus der Mitarbeit im AUA VIVA. Neu hinzu kamen Madlen Deflorin im Sekretariat und die MusikerInnen Franziska Staehelin, Elisabeth Weber und Marcel Pöhl bei der Gestaltung der Gottesdienste.

Ökumenische Stiftung Tür auf – mo vinavon

Als reformierte Kirchgemeinde in der Diaspora liegt uns die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit den katholischen Gemeinden in der Cadi am Herzen. Hauptsächlich geschieht dies im Rahmen der Projekte der Stiftung Tür auf – mo vinavon. In Folge des neuen Bundesrechts über die Stiftungen nahmen wir 2017 den Eintrag der Stiftung ins Handelsregister vor und wurden der kantonalen Stiftungsaufsicht unterstellt.

Die Canorta d'affons LUMPAZI ist sowohl in der familienergänzenden Kinderbetreuung als auch in der schulergänzenden Tagesstruktur engagiert. Im Schnitt werden in der Kita 45-50 Kinder betreut. Bei der Vergabe des Frühförderungspreises für Schweizer Berggebiete durch die Pestalozzi-Stiftung belegte unsere Kita den 2. Platz. Im Herbst wechselte die Stampa den Eigentümer: Die Somedia verkaufte Gebäude und Gelände an die Disentiser Casatec SA. Wir danken der Casatec, dass in kurzer Zeit klar war, dass unsere Kita auch weiterhin in den bestehenden Räumen ihr Zuhause haben kann.

Die Jugendarbeit der GIUVNETGNA CADI verlief in den Locals da giuventetgna und vielen verschiedenen Projekten erfolgreich. Sehr überraschend erhielten wir allerdings auf Ende 2017 die Kündigung des Leistungsvertrags durch die Gemeinde Breil/Brigels. In deren Folge kündigten auch die Gemeinden Trun und Tujetsch an, auf Ende 2018 den Vertrag zu verlassen. In mehreren Gesprächen mit den Gemeindepräsidenten und der kantonalen Fachberatung jugend.gr wurde vereinbart, die Jugendarbeit im 2018 in bestehender Form weiter zu führen und sie für 2019 neu zu verhandeln.

Die Partnerschaft für Entwicklung im Süden Nigerias MBARA OZIOMA konzentrierte sich auf den Betriebsausbau der Berufsschule MOCTECH. Zum Abschluss des Schuljahres 2016/17 verliessen die ersten voll ausgebildeten Schreiner und Zimmerleute die Schule. Sie fanden entweder eine gute Anstellung oder eröffneten ein eigenes Geschäft. Einige entschieden sich auch für ein weiterführendes Studium. Für das Schuljahr 2017/18 konnten alle zur Verfügung stehenden 90 Ausbildungsplätze in den verschiedenen Medienbereichen Holz/Metall/Elektro/Computer belegt werden. Die dritte und letzte Bauetappe mit

einem Lehrlingswohnheim und einer Schulküche mit Speisesaal/Aula ist in Vorbereitung.



MBARA OZIOMA: MOCTECH Immatrikulation Schuljahr 2017/18

Die GV des Fördervereins fand 2017 wieder einmal in Disentis statt. Nach einem ökumenischen Gottesdienst mit sur Ozioma in der Pfarrkirche S. Gions wurde im AUA VIVA die Projektentwicklung vorgestellt und die statuarischen Geschäfte erledigt.



Die CAMPS CADI setzten ihre Arbeit im gewohnten Rahmen fort. Das Primarschullager fand in Riazzino TI statt und die Oberstufe verbrachte in den Herbstferien eine erlebnisreiche Woche in London.

CAMPS CADI 1:
Riazzino TI

Zum Schluss sei unserem Kirchgemeindevorstand, den Mitarbeitenden und den über 100 Freiwilligen in den verschiedenen Arbeitsgruppen und Projekten der Stiftung von Herzen für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit in einem offenen und konstruktiven Klima gedankt. Ebenso sei auch den vielen Spendern und Sponsoren der Stiftungsarbeit gedankt, ohne deren Beitrag diese Arbeit nicht möglich wäre. Besonders hervorzuheben sind die grossen Beiträge der Gemeinden und Kirchgemeinden in der Cadi und der Evangelisch-reformierten und der Katholischen Landeskirche GR.

Roland Just

Jahresbericht der Kantorei AUA VIVA 2017

Singkreis

Im Jahr 2017 durfte die Kantorei AUA VIVA ihr erstes Jubiläum feiern: nach meinem Stellenantritt am 01.09.2007 folgte schon am Dienstag, dem 19. September 2007 das „Gründungstreffen“ des Singkreises AUA VIVA, anwesend waren 19 (!) Personen. Es gibt sogar noch ein Protokoll von diesem Treffen, erstellt von unserer unvergessenen Maria Keller! Seit diesem ersten Abend sind die Singkreis-Dienstagabende ein wichtiger und fester Bestandteil unseres Gemeindelebens geworden, und nicht wenige der derzeit Singenden waren schon beim ersten Treffen vor 10 Jahren mit dabei! Ihnen sei an dieser Stelle von ganzem Herzen gedankt für ihre Treue, für ihre Begeisterung am Singen und für ihren so kostbaren Beitrag zum Gelingen dieser ganz speziellen Form von gemeinsamem Singen! Wie viele schöne Stunden frohgemuten Singens, von anspruchsvoller Vierstimmigkeit bis hin zu peppigen Gospels oder alten Chansons, haben wir erleben dürfen!



Wie es dann der „Zufall“ wollte, lag auch der 19.09.2017 auf einem Dienstag, und so konnten wir an diesem Abend in froher Runde gemeinsam anstossen auf dieses tolle Jubiläum!

Flötenkreis

Das nächste Jubiläum steht schon bald an, am 24.02.2018, dann

wird der Flötenkreis auf sein 10jähriges Miteinander-Musizieren zurückblicken können.

Im Berichtsjahr waren die 6 Flötistinnen wieder fleissig in der Probenarbeit zugange. Zum Einsatz gelangte der Flötenkreis beim Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum am 5. November 2017, zu dem viele Gäste aus den katholischen Pfarrgemeinden geladen waren. Die musikalische Gestaltung des Weihnachtsspiels gemeinsam mit dem Kammermusikkreis stand ebenfalls auf der Agenda. Den sechs Flötistinnen sei sehr herzlich gedankt für ihre Treue in der Probenarbeit und ihr grosses Engagement bei den Auftritten. Da wird auch noch zuhause viel geprobt und trainiert, das ist aller Ehren wert! Es ist immer wieder toll, in der Kirchgemeinde auf ein eigenes Ensemble zurückgreifen zu können.

Kammermusikkreis

Der Kammermusikkreis existiert seit dem April 2009. Aufgrund der personellen Situation ist er z.Zt. projektmässig tätig, und das mit Erfolg. Bei der Gedenkfeier für die Verstorbenen am 04.11.2017 im Regionalspital Ilanz wurde die würdige und schöne musikalische Gestaltung der Feier mehrfach verdankt. Am Tag darauf wirkte der Kammermusikkreis mit beim feierlichen Gottesdienst zum Reformationsjubiläum im AUA VIVA, und am 3. Adventssonntag beim jährlichen Weihnachtsspiel.



Singen mit den Kleinen

Das „Singen mit den Kleinen“ findet seit dem 15. März 2010 statt, die Teilnahme von Müttern, Vätern, Grosis ist nach wie vor rege, neben dem gemeinsamen Singen ist der Austausch untereinander ein wichtiger Bestandteil des Angebots. Und wie schön, dass die „Grossen“, wenn sie schon längst „aufgestiegen“ sind in

Scoletta oder Schule, immer noch zurückkommen, um als Schauspielende das Weihnachtsspiel auf die Bühne zu bringen!

Weihnachtsspiel

Das Weihnachtsspiel fand 2017 zum 7. Mal statt. Entstanden ist es aus den offenen Weihnachtssingen, die seit 2008 in der Weihnachtszeit stattfanden. Am 4. Adventssonntag 2011 fand dann das erste Weihnachtsspiel statt, als Kombination von Kinder-theater, Weihnachtsmusik und Gesang. In diesem Jahr standen mit den beiden

Konfirmanden Lara und Andrin erstmals zwei im Support HINTER der Bühne, die 2011 beim ersten Weihnachtsspiel AUF der Bühne gestanden haben! So vergeht die Zeit...



Das diesjährige Spiel wurde mit grossem Elan und Bravour von 8 Kindern zwischen 6 und 12 Jahren aufgeführt. Neben schauspielerischen Fähigkeiten wurde auch eine Engelchor-Gesangsprobe zum Besten gegeben. Der tosende Applaus des zahlreichen Publikums war der Schauspieltruppe auf jeden Fall gewiss. So hat sich die manchmal doch auch anstrengende Probenarbeit für Alle gelohnt. Danke allen auf und hinter der Bühne für den tollen Einsatz!



Musikunterricht

4 Kinder/ Jugendliche unserer Kirchgemeinde widmen ihre Freizeit dem Erlernen eines Musikinstrumentes. Hier sind in diesem Jahr auch wieder grosse Fortschritte ersichtlich. Ihnen sei gedankt für ihr schon jahrelanges Üben und Trainieren im „stillen Kämmerlein“, ihre Freude an ihrer Musik und ihren erworbenen Kompetenzen und für die tollen gemeinsamen Unterrichtsstunden!

Nun bleibt mir als Schreibende am Ende dieses Rückblicks nur noch der sehr herzliche **Dank** an Alle, die mit Elan und Herzblut diese musikalische Arbeit auch in 2017 wieder mitgetragen haben und das Gemeindezentrum AUA VIVA und unsere Kirchgemeinde mit wohligen Klängen bewegen und erfüllen!

Regina Wilms

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
KIRCHE	258'806.80	36'363.05	261'600	38'800	253'942.88	54'923.05
Saldo		222'443.75		222'800		199'019.83
Kirchgemeinde	50'801.45		41'450	100	35'942.28	18'212.40
Saldo		50'801.45		41'350		17'729.88
Gehälter Behörden /Kommissionen	5'940.00		7'000		5'570.00	
Gehälter Verwaltungspersonal	9'479.55		2'000		1'301.40	
Sozialversicherungsbeiträge	762.9		200		109.7	
Unfall-/Krankenversicherung	29.8		50		5.65	
Übriger Personalaufwand	3'303.20		2'500		4'113.20	
Büromaterial, Drucksachen	4'744.12		3'500		4'481.98	
Fachliteratur/Zeitschriften	1'021.10		1'000		842.65	
Anschaffung	1'386.35		2'000			
Mobiliar,Maschinen,Fahrzeuge						
Verbrauchsmaterial			100		59.95	
Unterhalt	3'368.67		2'500		445.7	
Mobiliar,Maschinen,Fahrzeuge						
Spesensentschädigungen	1'185.00		800		621.4	
Versicherungsprämien ohne	2'761.60		2'800		2'831.80	
Personalversicherungen						
Telefon, Porti, PC-/Bankspesen	3'104.16		3'000		2'516.15	
Übriger Unterhalt durch Dritte	2'483.80		3'000		2'262.40	
Kinder- und Jugendarbeit	2'350.00		3'000		2'000.00	
Übriger Sachaufwand	1'319.65		2'000		1'223.25	
Baurechtzins an Gemeinde	4'709.95		5'000		4'709.95	
Steuereinzugsprovisionen	2'851.60		1'000		2'847.10	
Rückerstattung (Kirchenrat)						18'212.40
Rückerstattung Lagerbeitrag				100		
Seelsorge und Gottesdienst	173'007.15	17'404.55	186'200	18'800	193'048.60	16'634.65
Saldo		155'602.60		167'400		176'413.95
Gehälter PfarrerInnen	105'834.20		110'000		105'833.85	
Kirchenmusik/Chorleitung/Sozialdiakonie/ Administration	31'320.00		32'000		45'114.75	
Sozialversicherungsbeiträge	10'914.65		12'000		12'006.75	
Personalversicherungsbeiträge	15'415.80		20'000		19'761.10	
Unfall-/Krankenversicherung	1'920.10		2'300		1'874.45	
Anschaffung neuer Instrumente			500			
Verbrauchsmaterial			200			
Unterhalt Instrumente			200			
Spesensentschädigungen	6'400.20		8'000		7'912.50	
Dienstleistungen Dritter	1'153.20		500		200.2	
Übriger Sachaufwand	49		500		345	
Rückerstattung Treueprämie		14'157.35		15'000		14'157.35
Rückerstattung Stiftung		1'800.00		1'800		1'800.00
Aufwandentschädigung		1'447.20		2'000		677.3
Musikunterricht						
Kirchliche Veranstaltungen	5'198.60		5'200		2'130.30	
Saldo		5'198.60		5'200		2'130.30
Honorare	400		200		250	
Übriger Sachaufwand	5'566.50		5'000		4'880.30	
Gemeindebilden	-767.9				-3'000.00	
Kirchliche Liegenschaften	29'799.60	18'958.50	28'750	19'900	22'821.70	20'076.00
Saldo		10'841.10		8'850		2'745.70
Gehälter Abwart/Messmer	8'937.40		11'500		9'395.90	
Sozialversicherungsbeiträge	115.55		800		742.4	

Unfall-/Krankenversicherung	25.15		50		39.2	
übriger Personalaufwand			100		69	
Wasser, Energie, Heizmaterial	8'641.55		8'000		9'051.15	
Baulicher Unterhalt	11'901.70		5'000		2'982.20	
Unterhalt Mobiliar, Geräte	178.25		3'000		541.85	
Spesenentschädigungen			300			
Miet-, Pacht-, Baurechtzinsen		13'516.80		13'500		13'516.80
Benützungsgebühren		2'062.50		3'000		3'180.00
Rückerstattungen Nebenkosten		3'379.20		3'400		3'379.20
SOZIALE WOHLFAHRT	3'091.40		2'500		2'834.30	
Saldo		3'091.40		2'500		2'834.30
Beiträge und Hilfsaktionen	3'091.40		2'500		2'834.30	
Saldo		3'091.40		2'500		2'834.30
Beiträge an gemeinnützige Institutionen	1'091.40		500		834.3	
Übrige Beiträge und Vergabungen	2'000.00		2'000		2'000.00	
FINANZWESEN	32'539.22	258'074.37	30'000	243'100	53'159.52	255'013.65
Saldo	225'535.15		213'100		201'854.13	
Kirchensteuern	32'539.22	209'932.55	30'000	183'000	33'429.35	206'148.10
Saldo	177'393.33		153'000		172'718.75	
Kantonale Ausgleichssteuern	32'539.22		30'000		33'429.35	
Kirchgemeindesteuern		208'569.45		180'000		204'802.70
Quellensteuern		1'363.10		3'000		1'345.40
Finanzausgleich		29'121.53		60'000		48'851.70
Saldo	29'121.53		60'000		48'851.70	
Finanzausgleich KEK		29'121.53		60'000		48'851.70
Zinsen		7.05		100		13.85
Saldo	7.05		100		13.85	
Zinserträge flüssige Mittel		7.05		100		13.85
Abschluss		19'013.24			19'730.17	
Saldo	19'013.24				19'730.17	19'730.17
Rechnungsergebnis (Vorschlag)					19'730.17	
Rechnungsergebnis (Defizit)		19'013.24				
Total Aufwand	294'437.42		294'100		309'936.70	
Total Ertrag		294'437.42		281'900		309'936.70
Aufwandüberschuss				12'200		

Evang.-ref. Kirchgemeinde der Cadi

Bilanz 2017

	Bestand am 01.01.2017	Bestand am 31.12.2017
AKTIVEN	113'598.03	92'800.24
Flüssige Mittel	12'509.85	6'559.31
Guthaben	137.70	137.70
Anlagen	28'005.78	18'782.53
Transitorische Aktiven	72'943.70	67'319.70
Sachgüter	1	1
PASSIVEN	113'598.03	92'800.24
Transitorische Passiven	5'941.45	4'156.90
Eigenkapital	107'656.58	88'643.34
Gesamtaktiven	113'598.03	92'800.24
Gesamtpassiven	113'598.03	92'800.24

7180 Disentis/Mustér, 27.03.2018

Kassier:

Susanne Strupler

Vorstand der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi

Präsidentin und Delegierte im Stiftungsrat
Tür auf..., Ökumene, Mission und Entwicklung

Corinne Defuns-Kohler, Danis

Vizepräsident / Aktuar

Hans Möckli, Disentis

Ressort Bildung, Delegierte im Kolloquium

Yvette Riesen, Disentis

Buchhaltung, Bau, AUAVIVA

Susanne Strupler, Disentis

Pfarramt

Pfarrer, beratende Stimme im Vorstand

Roland Just, Disentis

Organistin, Kantorin

weitere Musiker und Musikerinnen

Regina Wilms, Rueras
Franziska Staehelin, Bonaduz
Elisabeth Weber-Erb, Disentis/Zürich
Marcel Pöhl, Disentis

Sekretariat

Madlen Deflorin-Spescha, Disentis

Hauswartin AUA VIVA

Heidi Bisquolm-Burkhardt, Disentis

Kolloquium Ob dem Wald/sur igl uaul

Pfr. Harald Schade, Flims

Evang.-ref. Landeskirche Graubünden

Sekretariat des Kirchenrates
Loëstrasse 60, 7000 Chur
Tel.: 081 257 11 00
www.gr-ref.ch